



## Newsletter Baobab Benin e.V. – Mai 2008

Baobab Benin e.V., c/o Dr. Valens Mulindabigwi, Carl-Justi-Straße 13, 53121 Bonn

### Liebe Baobab Benin Freunde,

Neben den Berichten über die laufenden Projekte, geht es in diesem Newsletter u.a. um die Planung und Organisation der derzeitigen und zukünftigen Aktivitäten. Dabei werdet Ihr merken, dass wir weitere Anfragen von deutscher und beninischer Seite für zusätzliche Projekte haben. Gleichzeitig jedoch

kommen wir allmählich mit den aktuellen aktiven Mitgliedern in Deutschland an unsere Kapazitätsgrenzen.

Viel Spaß beim Lesen der Berichte und lasst Euch anstiften uns bei den Projekten bzw. der Öffentlichkeitsarbeit zu helfen!!

### ----- Projekte -----

#### Installation von Solarlampen in den Schulen in Dogué und in Sérrou

Da es auf den Dörfern keinen Strom und somit auch kein elektrisches Licht gibt, haben Schulkinder dort kaum eine Möglichkeit, nach Sonnenuntergang (etwa um 19 Uhr) noch Schulaufgaben zu machen oder für die Schule zu lernen. Einzige Lichtquellen im Dorf sind dann Taschenlampen und Petroleumleuchten, die aber den Kindern nicht zur Verfügung stehen.

Um den Kindern im Dorf die Möglichkeit zu geben, abends noch für die Schule zu arbeiten und zu lernen, haben wir im September 2007 in einem Klassenraum der Dorfschule in Dogué Licht installiert. Insgesamt leuchten 30 LED-Lampen den Raum nun aus. Für den nötigen Strom sorgt die Solaranlage, die wir 2004 zum Betreiben des vom Friedrich-Ebert-Gymnasium gespendeten Computers aufgebaut haben. Das Dorf hat sich an der Installation durch Mitarbeit und das Bezahlen

des Schreiners beteiligt, der die Holzkonstruktion für die Befestigung der 30 Strahler gebaut hat (siehe Foto).



Im Mai 2008 haben wir noch eine zweite Solarzelle mit eigenem Laderegler und eigener Batterie hinzugefügt, so dass es nun jeweils ein separates System für die Beleuchtung und eines für das Betreiben des Computers gibt.



*Beleuchteter Klassenraum in Dogué*

In Sérrou liegt die Grundschule etwas außerhalb des Dorfes, weswegen die Eltern nicht wollten, dass ihre Kinder abends noch

dorthin gehen. Aus diesem Grund haben wir für die Beleuchtung ein Haus gewählt, das in der Dorfmitte liegt und der Dorfgemeinschaft gehört. In diesem Haus haben wir eine Solaranlage und 16 LED-Strahler installiert. Der beleuchtete Raum steht den Schulkindern nun jeden Abend zur Verfügung. Da bei weitem nicht alle 230 Schüler in den kleinen Raum passen, hat der Direktor der Schule einen Belegungsplan aufgestellt, der regelt, welche Klasse an welchem Wochentag den Raum nutzen darf. Dieser Plan wird auch von den Lehrern berücksichtigt: schriftliche Hausaufgaben gibt es immer dann, wenn die Klasse abends den beleuchteten Raum nutzen kann.

*Gero Steup*

### **Übergabe der Briefe aus Benin an die Kinder des Stiftischen Gymnasium in Düren und des Friedrich-Ebert-Gymnasium in Bonn**

Am 22. Januar 2008 fuhr Valens Mulindabigwi nach Düren und konnte dort den Kindern der Klassen 7c und 7d die Briefe der Schüler und Schülerinnen aus Malété in Benin überreichen. Bevor die Kinder ihre Briefe erhielten, wurden ihnen die Bilder ihrer jeweiligen Brieffreunde aus Benin gezeigt. Einige Kinder erhielten nicht nur Briefe, sondern auch Gegenstände aus Benin beispielsweise Münzen. Die Schüler und Schülerinnen in Düren freuten sich sehr darüber. Trotz der Zeitknappheit stellten die Kinder viele Fragen, um z.B. zu wissen, ob das von Ihnen gesammelte Geld (200 Euro) in Benin angekommen ist und wofür es benutzt wurde.

Die Briefe aus Dogué und Sérrou wurde etwas später am 10. März 2008 an die Kinder der Klassen 7c und 7d des Friedrich-Ebert-

Gymnasiums übergeben. Wie in Düren freuten sich die Kinder über den Alltag auf dem Land in Benin zu erfahren oder zu lesen. Zudem haben sie ein tolles Projekt vorgeschlagen: sie werden Einweg-Fotoapparate kaufen und den Brieffreunden in Benin schicken. Diese werden dann ihre Umgebung für ihre Freunde in Deutschland fotografieren. Die Fotoapparate werden nach Deutschland für die Entwicklung und die Abzüge zurückgeschickt. Die Fotoapparate wurden bereits von Baobab Benin gekauft und den Kindern in Benin gegeben. Wir sind auch gespannt, was die Schüler ablichten!

Die Antwortbriefe der deutschen Schüler haben Gero und Eva im April in Benin verteilt. Darüber berichten wir im nächsten Newsletter.

*Valens Mulindabigwi*

## **Schülerehrung am Friedrich-Ebert-Gymnasium**

Am 19.11.2007 fand am Friedrich-Ebert-Gymnasium eine Schülerehrung für Schüler mit besonderem sozialem Engagement statt. Die Schüler der 6. und 7. Klassen wurden für ihren Einsatz für die Kinder in Benin geehrt, wo seit 2 Jahren eine Schulpartnerschaft besteht. Besonders wurde auch das Engagement aller Schüler im Rahmen des „Aktion Tagwerk“ ([www.aktion-tagwerk.de](http://www.aktion-tagwerk.de)) geehrt. Dabei wurden von den Schülern des FEG an einem Tag über 10000 Euro für soziale Projekte gesammelt, wovon 5090 Euro an Baobab Benin gespendet wurden. Eine 6. Klasse hatte bei dieser Aktion allein 1500 Euro erwirtschaftet und wurde dafür besonders

geehrt. Simone Giertz nahm als Vertreter des Vereins Baobab Benin bei der Schülerehrung teil und durfte eine kleine Laudatio halten. Als Dankeschön wurde zusätzlich zu einer „Ehrennadel für soziales Engagement“ des FEG ein Benin-Kalender an die entsprechenden Klassen überreicht. Wir bedanken uns herzlich bei allen Schülern, die die Aktivitäten unseres Vereins so tatkräftig unterstützen und uns damit ermöglichen, den Partnerschulen in Benin zu helfen!

*Simone Giertz*

## **Afrikanisches Trommeln am Kulturabend des Friedrich-Ebert Gymnasiums**

Am 12. und 13. März fand zum zweiten Mal der Kulturabend des Friedrich-Ebert-Gymnasiums statt. Die von Schüler und Schülerinnen der 13. Klassen organisierte Veranstaltung umfasste viele interessante und innovative kulturelle Auftritte. Dank des Künstlers Jimas Sanwidi aus Burkina Faso hat Baobab Benin e.V. am 13. März einen afrikanischen Trommelauftritt angeboten. Der

Trommler begeisterte das Publikum sehr. Wie letztes Jahr ist ein Teil der Erlöse dieses Kulturabends für das Projekt der Schulpartnerschaft vorgesehen. Baobab Benin e.V. dankt den Veranstalter des Kulturabends und der ganzen Schule des Friedrich-Ebert-Gymnasiums in Bonn.

*Valens Mulindabigwi*

## **Neue Schulpartnerschaft zwischen dem Friedrich-Ebert-Gymnasium und der Dorfschule Dendougou**

Seit einigen Jahren bestehen die Schulpartnerschaften zwischen verschiedenen Klassen des Friedrich-Ebert-Gymnasiums Bonn und den Dorfschulen in Dogué und Sérour in Benin. Anfang dieses Jahres konnten wir eine neue Klasse des FEGs für eine weitere Partnerschaft gewinnen. Die Französischlehrerin Melanie Perriguet hatte über ihre Kollegin Eliane Lagrange, die sich seit Jahren für die Partnerschaften engagiert, von den Aktivitäten unseres Vereins erfahren.

Dies weckte bei ihr ein großes Interesse eine Partnerschaft mit ihrer Klasse 6c und einer Schule in Benin ins Leben zu rufen. Als mögliche Partnerschule in Benin haben wir die Schule in Dendougou, einem Dorf in der Nähe von Djougou in Nordbenin, ausgewählt. Der Kontakt zu diesem Dorf besteht durch Thamar Klein, einem Vereinsmitglied, die im Rahmen ihrer Doktorarbeit ein Jahr in Dendougou gelebt hat.

In einer ersten Schulstunde am 29.02.08 stellte ich den Schülern das Leben in Benin in einer Präsentation mit vielen Bildern vor. Die Kinder waren sofort fasziniert von dem Land und stellten viele Fragen über das ihnen völlig fremde Leben der Kinder in Benin. Ein Schüler der Klasse kennt sich in Benin gut aus, da er als Kind von Entwicklungshelfern einige Jahre dort verbracht hatte. Vor allem die schwierigen Lebensbedingungen und Armut der Kinder in Benin beschäftigten die Schüler sehr. Sie stellten zahlreiche Fragen über die Möglichkeiten ihren Brieffreunden zu helfen und mit welchen Geschenken sie den Kindern in Benin wohl eine Freude machen könnten. Nachdem alle Fragen beantwortet waren, konnten die Schüler noch verschiedene Spiele und Musikinstrumente aus Benin ausprobieren und beninisches Geld und Lebensmittel aus der Nähe betrachten und probieren. Die Doppelstunde verging wie im Fluge und ich war überwältigt von der Begeisterung und dem Engagement der Kinder.

Am darauf folgenden Montag stelle ich auf Nachfrage des Elternvertreters das geplante Schulprojekt bei einem Elternabend vor. Die Eltern stellten zwar deutlich weniger Fragen als ihre Kinder, fanden das Projekt aber auch sehr interessant. Nach den Osterferien informierte mich Frau Perrigüey, dass ihre Schüler die ersten Briefe für ihre Brieffreunde in Benin geschrieben haben. Ich holte eine große Kiste mit liebevoll bemalten und reichlich mit Geschenken gefüllten Umschlägen ab.



*Schüler der 6c probieren verschiedene Gegenstände aus Benin aus*

Unsere Vereinsmitglieder Gero Steup, Julia Röhrig und Eva Helm sind gerade wieder in Benin unterwegs und werden die Briefe an die Schüler in Dendougou verteilen. Die Freude wird groß sein, wenn sie die Umschläge ihrer Freunde aus dem fernen Deutschland in der Hand halten.

*Simone Giertz*

## Öffentlichkeitsarbeit

### Baobab Vereins-Wochenende 2008

Nachdem im letzten Jahr das Vereinswochenende inhaltlich sehr produktiv war und zudem viel Spaß gemacht hat, sollte 2008 zu Beginn des Jahres wieder ein Vereinswochenende stattfinden. Mitte Februar war es soweit und es trafen sich neun Mitglieder im Bootshaus in den Rheinauen in Bonn.

Zahlreiche Themen standen für die beiden Tage Samstag und Sonntag auf der Agenda. Unter anderem ging es um die Zusammenarbeit mit dem Baobab-Benin Büro in Parakou und die Organisation eines Workshops in Benin. Auch die Notwendigkeit der Projektevaluierung nach einer gewissen Projektlaufzeit wurde diskutiert und mit entsprechenden Kriterien festgelegt. Zudem wurde die Jahresplanung mit der dazugehörigen Organisation besprochen. Dabei wurden zahlreiche Veranstaltungen geplant die jeweils rechtzeitig im Newsletter bzw. per Mail angekündigt werden (siehe Termine). Bei der Jahresplanung standen auch der Vereinshaushalt und der Einsatz der Mittel für die Verwendung auf der Tagesordnung. Aufgrund der Finanzlage kann wieder ein – für unsere Verhältnisse – größeres Projekt finanziert werden. Es ist angedacht den Bau eines weiteren Klassenzimmers in Sérrou oder Dogué mitzufinanzieren, um den Unterricht auch während der Regenzeit für alle Klassen zu ermöglichen. Ein weiteres wichtiges Thema

war die Gewinnung aktiver Mitglieder, denn nur durch aktive Mitglieder können die Projekte betreut und ausgebaut werden. So gibt es zum Beispiel weiteres Interesse an Schulpartnerschaften, die jedoch fast nur mit zusätzlichen aktiven Mitgliedern zu realisieren sind (siehe auch Beitrag Jahresmitgliederversammlung).

Neben der inhaltlichen Arbeit blieb aber sowohl noch genügend Zeit um draußen Frisbee oder Kubb zu spielen als auch um gemeinsam zu kochen und zu essen.



Am Ende des Vereinswochenendes waren alle sehr zufrieden mit den Ergebnissen der beiden Tage: zum einen konnten die Vereinsaktivitäten für dieses Jahr konkretisiert und auf den Weg gebracht werden und zum anderen war es ein lustiges Wochenende.

*Ina Gruber*

### Jahresmitgliederversammlung 2008

Die diesjährige Jahresmitgliederversammlung fand im zweiten Anlauf im Gemeindezentrum der St. Maria-Magdalena Kirche in Eendenich am 30. März statt.

Valens Mulindabigwi begrüßte die Anwesenden und eröffnete damit die Veranstaltung. Daraufhin berichtete Simone Giertz von der AG-übergreifenden Gründung,

Organisation und Aufgaben des „Baobab Büros“ in Parakou (Benin). Dieser Bericht wurde von Anselm, dem Schriftführer des Baobab Büros, ergänzt, der gerade in Deutschland zu Besuch war. Seit dem Frühjahr 2007 treffen sich die dortigen Mitglieder regelmäßig jeden zweiten Monat, ähnlich wie wir das in Bonn machen, um ihre Aktivitäten zu besprechen und zu planen.

Dann folgten die Jahresberichte aus den AGs. Im letzten Jahr konnten erfreulicherweise z.B. weitere Schulpartnerschaften gegründet werden. Allerdings wies Simone darauf hin, dass die Schul-AG so allmählich an ihre Kapazitätsgrenzen komme und mit der momentanen Besetzung kaum noch weitere Schulen aufnehmen könne. Daher sind alle Mitglieder herzlich aufgerufen, die AG-Mitglieder bei ihren Schulbesuchen und –betreuung zu unterstützen und aktiv mitzuwirken. Alexandra Uesbeck berichtete von der Gesundheits-AG. Ihren Erläuterungen der Wasserversorgungsprobleme für die Eröffnung der Gesundheitsstation in Doguè, folgte eine angeregte Diskussion über Wasserknappheit in Benin. Die Fragen der anwesenden Mitglieder verdeutlichte das große Interesse an diesem Thema, weshalb wir umso glücklicher sind, mit dem sich im Bau befindenden Wasserturm (siehe Newsletter August '07) eine Lösung gefunden zu haben. Der Bericht von der AG Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verdeutlichte die verschiedenen Aktivitäten über das letzte Jahr hinweg. Die Leitung der Presse-AG ist übergangsweise von Simone Giertz und Julia Röhrig übernommen worden, da Ina Gruber in Kürze ins Ausland ziehen wird. Sie hat bisher die AG geleitet, wird jedoch weiterhin an den Newslettern mitarbeiten. Die Presse-AG freut sich, wenn sich weitere Personen finden, die Interesse an Planung und Organisation der Öffentlichkeitsarbeit haben.

Danach folgte der Kassenbericht von Simone. Da weitere Mitglieder im letzten Jahr gewonnen werden konnten und die Schüler des FEG Gymnasium erneut durch diverse Aktivitäten größere Summen gespendet haben, hat unser Verein mittlerweile eine ganz gute Finanzgrundlage. Aus diesem Grund gibt es Planungen ein etwas größeres Projekt in Angriff zu nehmen (siehe Bericht über Vereinswochenende).

In der folgenden Wahl des Vorstandes wurde der bestehende Vorstand im Wesentlichen bestätigt. Lediglich Julia Röhrig wurde neu als viertes Vorstandsmitglied gewählt. Sie ersetzt damit Claudia Hiepe, die letztes Jahr ins Ausland gezogen ist.

Abschließend wurde ein Ausblick für geplante Aktivitäten im Jahr 2008 gegeben. Mit dem Bau des Wasserturms hoffen wir, dass 2008 endlich die Gesundheitsstation in Doguè eröffnet werden kann. BAOBAB wird dann die Erstausrüstung der Apotheke übernehmen, die sich im Weiteren selbst finanzieren soll. Außerdem werden weiterhin regelmäßig Newsletter erscheinen sowie gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen stattfinden. Ein Vorgeschmack darauf findet ihr bei den Terminen am Ende des Newsletters.

Bei afrikanischem Essen klang das Treffen allmählich aus.

Besonders positiv sind mir die engagierten Fragen und die daraus resultierende Diskussionen in Erinnerung. Wir hoffen sehr, dass sich diese Diskussionen bei den monatlichen Treffen am letzten Donnerstag jeden Monats fortsetzen werden. Denn ein Punkt wurde immer wieder deutlich: die Projekte können nur aufrechterhalten bzw. erweitert werden, wenn sich weitere Mitglieder aktiv bei der Organisation und Realisierung beteiligen. Also, kommt zahlreich zu unseren Vereinstreffen – wir freuen uns auf Euch!

*Julia Röhrig*

----- Termine -----

**23.05. -25.05.08 Baobab-Ausflug zum Afrika-Festival in Würzburg.**

Wir fahren Freitagnachmittag gemeinsam von Köln aus los. Interessierte melden sich bitte bei: [sarahschoenbrodt@web.de](mailto:sarahschoenbrodt@web.de)

**27.05.08 Dienstag 19:00 Uhr  
Mitarbeiterversammlung**

Nächste Mitarbeiterversammlung  
Bei Simone Giertz, Rheinbacher Str. 5a, 53115 Bonn

**04.06.08 Mittwoch 17:00 Uhr  
Besuch der Biota-Ausstellung**

Treffpunkt: 16:50 Uhr vor Museum Koenig in Bonn  
Dauer ca. 60 min

**Anschließend:**

**04.06.08 Mittwoch ca. 18:30**

**„Baobab-Stammtisch“**

Grillen am Bootshaus (Rheinauen Bonn)  
Wegbeschreibung siehe Baobab-e-mail vom 05.05.08

---

Das nächste Mal werden die gerade aus Benin zurückgekehrten Vereinsmitglieder von den Aktivitäten und dem Workshop in Parakou (Benin) berichten können. Falls Ihr Euch durch die Beiträge habt motivieren lassen, die Projekte aktiv zu unterstützen und ein wenig Zeit findet, kommt

zu den Vereinstreffen oder fragt wie Ihr helfen könnt. Es gibt immer wieder verschiedene kleine Möglichkeiten zur Realisierung der Baobab-Projekte beizutragen. Bis demnächst!

*Ina Gruber*